**Programm:**

**Montag, 23.10.2023:**Moderation: Katharina Gasteiger, Gemeindenetzwerk „Allianz in den Alpen“

12:00 Mittagessen und Check-In

13:30 **Begrüßung**

Marc Nitschke, 1. Vorsitzender Allianz in den Alpen

Dr. Sabine Rödel, 1. Bürgermeisterin Bad Hindelang

Stefan Mitterer, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Christian Ernstberger, Deut. Bundesministerium für Umwelt

Alenka Smerkolj, Generalsekretärin der Alpenkonvention

14:00 **Keynotes**

**Lost Area Ski Project – Wenn Skigebiete schließen müssen**

Prof. Christoph Schuck, TU Dortmund und Heinz Seiler, Gemeinde Ernen/CH

über die emotionalen Aspekte des Schneerückgangs, das Tabuthema der Aufgabe eines Skigebiets – Gründe, Folgen, Potenziale

**Dossier Facts4Tourism – Aktueller Stand der Wissenschaft im Tourismus**

Henriette Adolf, CIPRA Deutschland

über Beispiele und Anregungen aus Forschung und Praxis für widerstandsfähigere Destinationen.

**Desirable Future – Winter in den Alpen neu denken**

Michael Adler, Kommunikationsexperte und Gründer der Agentur tippingpoints, Autor „Klimaschutz ist Menschenschutz“

Eine Zukunftsreise über funktionierende Kommunikation bei veränderten (klimatischen) Bedingungen.

**Das Bild vom Winter im Achental**

Elisabeth Keihl, Achental Tourismus/DE

über ehrliche Bilder und Botschaften einer Destination.

**Best Practice: Chartreuse trifft Bad Hindelang**

Wilfried Tissot, Bürgermeister St. Pierre d´Entremont/FR über ein Kollektiv, das sich zusammenschließt, um ein Skigebiet zu retten.

Max Hillmeier, Tourismus Bad Hindelang

über die Idee, dass Gäste als Einheimische auf Zeit gelten.

17:30 Mitgliederversammlung des Gemeindenetzwerks “Allianz in den Alpen” mit Neuwahlen

19:00 Festabend im Ortsteil Oberjoch

Bustransfer um 18:00 und 18:30 ab Busbahnhof Bad Hindelang

**Dienstag, 24.10.2023:**

8:30 Kaffee und Austausch

9:30 Workshops

**1 – BeyondSnow** **– Perspektiven für den Wintertourimus in den Alpen.**

Das EU-Projekt BeyondSnow will Destinationen widerstandsfähig machen gegenüber den veränderten klimatischen Bedingungen und ihren Auswirkungen auf den Wintertourismus. Kürzere und wärmere Winter, variable Niederschläge, fehlende Schneedecke und -sicherheit, all das beschäftigt Regionen in den gesamten Alpen. Die Suche nach Lösungen und neuen touristischen Angeboten treibt sie alle gleichermaßen um. Im Workshop kommen die Pilotgebiete und Partner aus dem Projekt, sowie andere Interessierte, zusammen und teilen ihre Erfahrungen, diskutieren was funktioniert und übertragbar ist.

**2 – Wie viel ist zu viel? Tragfähigkeiten im Tourismus**.

Die Sommer in den Städten werden heißer und die Winter immer milder. Kein Wunder, dass im Sommer Millionen von Gästen die „Sommerfrische“ in den Bergen suchen. Sensible Orte befinden sich dabei im Spannungsfeld zwischen Naherholung und Besucherandrang und werden zu Schauplätzen für Konflikte. Wie kann man Besuchende und die Natur in Einklang bringen und wie viele Besuchende sind tatsächlich zu viel? Was davon ist unsere Wahrnehmung und ab wann ist das Ökosystem eines Gebietes tatsächlich gefährdet?

11:30 Zusammenfassung und Ausblick

12:10 Mittagessen

13:30 Exkursionen

**Hinweis:** Bei den Exkursionen 1 und 3 können nur eine begrenzte Anzahl an Personen teilnehmen. Die Platzvergabe erfolgt der Reihenfolge nach, wobei Projektpartner und Pilotregionen von BeyondSnow im Workshop 1 Vorrang haben. Die finalen Teilnehmerlisten werden an der Tagung ausgehängt.

1. **Besichtingung der Gemeinde Balderschwang mit dem BeyondSnow-Projekt**

Start: 13:30 Uhr am Kurhaus in Bad Hindelang.

Die Exkursion findet in allen Alpensprachen statt.

Wir fahren mit dem Bus in die höchstgelegene Gemeinde Deutschlands, nach Balderschwang, die eine der Pilotregionen im Projekt BeyondSnow ist. Nach der Besichtigung der Gemeinde und Vorstellung verschiedener Projekte, gibt es eine Führung durch „Silvia´s Kräutergarten“ mit anschließendem Abendessen für die BeyondSnow-Partner.

Ende: ca. 17.30 Uhr in Bad Hindelang/Bahnhof Sonthofen

(für Projektpartner und Pilotgebiete in BeyondSnow endet die Exkursion gegen 22:00)

1. **Wanderung ins Hintersteiner Tal**

Start: 13.20 Uhr am Busbahnhof Bad Hindelang (Busabfahrt: 13.25 Uhr!) Die Exkursion findet auf Deutsch und Englisch statt.

Wir fahren mit dem Linienbus nach Hinterstein. Dort zeigt uns ein Experte des Alpiniums die geologische und botanische Besonderheit der Buckelwiesen des Hintersteiner Tals. Eine geeignete Möglichkeit, sich nach der Tagung die Füße zu vertreten und das Naturschutzgebiet „Allgäuer Hochalpen“ kennenzulernen.

Ende: 16.55 Uhr in Bad Hindelang

1. **Besuch der Bio-Sennalpe Mitterhaus**

Start: 13:30 Uhr am Kurhaus Bad Hindelang. Die Exkursion ist auf 20 Personen beschränkt und findet auf Deutsch statt.

Wir fahren mit den Emmi-Mobilen zur ersten Bio-Sennalpe Deutschlands. Dort gibt uns Bene Beßler einen Einblick in das Leben auf der Alpe, der Wichtigkeit der lokalspezifischen Produkte und dem immateriellen Kulturerbe der Alpwirtschaft als Teil eines authentischen touristischen Angebots.  
  
**Ende: ca. 16.30 Uhr in Bad Hindelang**